

**Protokoll über die  
Sitzung der Gemeindevertretung  
am 08.05.2023, 19.30 Uhr  
in der Gaststätte Zur Krone in Körle**

---

Beginn 19.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr

anwesend:

**Gemeindevertretung**

Siemon, Klaus (Vorsitzender)  
Oetzl, Michael  
Horry, Jens  
Rath, Wolfgang  
Rohleder, Bernd  
Ude, Stefan  
Wenzel, Philip  
Greiner, Michael  
Erbeck, Achim  
Biesel, Sabrina

**Gemeindevorstand**

Gerhold, Mario (Bürgermeister)  
Blumenstein, Volker  
Kurreik, Rainer  
Erbeck, Lutz  
Schneider, Gisela

Schriftführer: Werner, Marcus

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 24.04.2023 auf heute Montag, den 08.05.2023 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung eingeladen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Siemon, eröffnet. Der form- und fristgerechte Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zu den Feststellungen ergeben sich keine Einwände.

### **Tagesordnung**

1. Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnanlage Birkenweg“
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen
  - b) Beschlussfassung über den Bebauungsplan (Satzungsbeschluss)
2. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffen für die Strafkammer beim Landgericht Kassel und das Schöffengericht Fritzlar
3. Neuwahl von Schiedspersonen
4. Beratung und Beschlussfassung über die Friedhofsumgestaltung (Körle, alter Teil)
5. Mobilfalt-Angebot Körle-Söhrewald-Hess. Lichtenau  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsbeteiligung
6. Bericht des Gemeindevorstandes über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2021
7. Antrag der SPD-Fraktion betr. Kindergartenkonzept 2030
8. Informationen des Gemeindevorstandes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: ---

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.05.2023
--

Die Tagesordnung wird geändert:

Der Tagesordnungspunkt 3. Neuwahl von Schiedspersonen wird einstimmig von der Tagesordnung genommen.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnanlage Birkenweg“
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen
  - b) Beschlussfassung über den Bebauungsplan (Satzungsbeschluss)
2. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffen für die Strafkammer beim Landgericht Kassel und das Schöffengericht Fritzlar
3. Beratung und Beschlussfassung über die Friedhofsumgestaltung (Körle, alter Teil)
4. Mobilfalt-Angebot Körle-Söhrewald-Hess. Lichtenau  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsbeteiligung
5. Bericht des Gemeindevorstandes über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2021
6. Antrag der SPD-Fraktion betr. Kindergartenkonzept 2030
7. Informationen des Gemeindevorstandes

Die Verhandlungen fanden in  nichtöffentlicher  öffentlicher Sitzung statt.

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.96 1. **Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnanlage Birkenweg“****a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen  
Stellungnahmen**Beratung:

Siehe besondere Anlage 1 des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Gerhold geht auf den Beschluss der Gemeindevertretung ein und erläutert das weitere formelle Verfahren. Die Gemeindevertretung hat am 20.12.2021 den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnanlage Birkenweg“ gefasst. Im November 2022 legte das Planungsbüro den Entwurf des Bebauungsplans vor, welcher den Neubau von drei Gebäuden mit insgesamt 24 Wohnungen vorsieht.

In seinen Ausführungen geht er auf die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB ein. Besonders erläutert er die eingebrachten Einwendungen aus der direkten Nachbarschaft.

In Bezug auf die vorgebrachten Bedenken wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, den Entwurf in drei Punkten zu ändern:

- Ausweisung von Teilgebietsfläche 1 und 2, die unterschiedliche maximale Gebäudehöhen zulassen (TG 1 = 11,50 m, TG 2 Verringerung auf 9,75 m)
- Vergrößerung der Abstandsflächen zu den südöstlich gelegenen Nachbargrundstücken (4,50 m bzw. 5,00 m), obwohl die HBO eine dichtere Bebauung zulassen würde
- Wegfall der Vorgaben für die Dachbegrünung (Deregulierung, weil es mittlerweile ausreichend Bauvorgaben zum Klimaschutz auf Bundes- und Landesebene gibt)

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Auswertung der Stellungnahmen aus den Beteiligungen wird wie folgt ergänzt:

**c) Aus planerischer Sicht**

4. erhaltenswerter Baumbestand  
„Der an der nordöstlichen Grundstücksgrenze vorhandene einzelne Obstbaum (Körler-Edelapfel) ist zu erhalten.“

## Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.05.2023

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung nimmt die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen der Bürger sowie der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis und fasst zu den vorgebrachten Anregungen die in der dem Protokoll als Bestandteil beigefügten Auswertung der Stellungnahmen vorgeschlagenen Beschlüsse.

Anlage 1 (Auswertung der Stellungnahmen) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Herr Oetzel (SPD) führt aus, dass sich die SPD-Fraktion ausführlich mit den eingebrachten Einwendungen der Anwohnerinnen und Anwohner befasst hat. Die SPD-Fraktion spricht sich für die Realisierung des Projektes aus. Herr Oetzel (SPD) erläutert die Haltung der Fraktion ausführlich und geht dabei besonders auf die aktuelle Wohnungssituation in Körle ein. Mit den vorgenommenen Änderungen sieht die SPD-Fraktion die Einwendungen der Anwohnerinnen und Anwohner angemessen berücksichtigt.

Herr Greiner (CDU) hebt positiv hervor, dass die Fläche nicht gewerblich genutzt wird, sondern Wohnraum geschaffen wird. Weiter verdeutlicht er, dass auch in diesem Gebiet wieder Wohneinrichtungen von Körlern für Körler geschaffen werden konnten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen der Bürger sowie der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis und fasst zu den vorgebrachten Anregungen die in der dem Protokoll als Bestandteil beigefügten Auswertung der Stellungnahmen vorgeschlagenen Beschlüsse.

Anlage 1 (Auswertung der Stellungnahmen) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

8/0/1

Anmerkung:

Der Gemeindevertreter Herr Achim Erbeck (CDU) hat den Sitzungssaal zur Abstimmung verlassen und an dieser nicht teilgenommen.

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.**b) Beschlussfassung über den Bebauungsplan (Satzungsbeschluss)**Beratung:

Siehe besondere Anlage 2 des Gemeindevorstandes.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnanlage Birkenweg“ wird in der Fassung der Anlage 2 dieser Beschlussvorlage gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 24 „Wohnanlage Birkenweg“ wird in der Fassung der Anlage 2 dieser Beschlussvorlage gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

8/0/1

Anmerkung:

Der Gemeindevertreter Herr Achim Erbeck (CDU) hat den Sitzungssaal zur Abstimmung verlassen und an dieser nicht teilgenommen.

97      **2. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffen für die Strafkammer beim Landgericht Kassel und das Schöffengericht Fritzlar**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 2 des Gemeindevorstandes.

Herr Siemon berichtet, dass sich der Ältestenrat in seiner Sitzung am 04.05.2023 mit dem Tagesordnungspunkt befasst und dem Haupt- und Finanzausschuss einen Beschlussvorschlag unterbreitet hat.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.05.2023
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung schlägt dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Melsungen folgende Personen für das Amt der Schöffin/des Schöffen bei der Strafkammer des Landgerichts Kassel vor:

1. Herrn Alexander Eyert, geb. 21.05.1984, Nürnberger Straße 7, Körle
2. Herrn Abdulhalim Altun, geb. 01.09.1987, Birkenweg 1, Körle
3. Frau Heike Fahrenstück, geb. 07.12.1961, Auf dem Hollunder 23, Körle
4. Herrn Martin Ackermann, geb. 02.10.1975, Auf dem Hollunder 5, Körle
5. Herrn Stefan Ude, geb. 08.02.1979, Apfelweg 5, Körle
6. Frau Heidi Rohleder, geb. 17.03.1963, Ulmenweg 12, Körle
7. Herrn Michael Schmoll, geb. 04.02.1967, Am Stein 5, Körle
8. Herrn Aaron Zimmermann, geb. 19.02.1989, Ahornweg 22, Körle
9. Herrn Christopher Schwarz, geb. 24.12.1983, Untere Fuldatastraße 16, Körle

Herr Oetzel (SPD) signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion. Er dankt allen Bewerberinnen und Bewerbern für deren Bereitschaft und Engagement.

Herr Greiner (CDU) bedankt sich ebenfalls für die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger und signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung schlägt dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Melsungen folgende Personen für das Amt der Schöffin/des Schöffen bei der Strafkammer des Landgerichts Kassel vor:

1. Herrn Alexander Eyert, geb. 21.05.1984, Nürnberger Straße 7, Körle
2. Herrn Abdulhalim Altun, geb. 01.09.1987, Birkenweg 1, Körle
3. Frau Heike Fahrenstück, geb. 07.12.1961, Auf dem Hollunder 23, Körle
4. Herrn Martin Ackermann, geb. 02.10.1975, Auf dem Hollunder 5, Körle

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.05.2023
--

Lfd. Nr.	TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	---	-----------------------------

5. Herrn Stefan Ude, geb. 08.02.1979, Apfelweg 5, Körle
6. Frau Heidi Rohleder, geb. 17.03.1963, Ulmenweg 12, Körle
7. Herrn Michael Schmoll, geb. 04.02.1967, Am Stein 5, Körle
8. Herrn Aaron Zimmermann, geb. 19.02.1989, Ahornweg 22, Körle
9. Herrn Christopher Schwarz, geb. 24.12.1983, Untere Fulda-  
talstraße 16, Körle

Abstimmungsergebnis:

9/0/0

Anmerkung:

Der Gemeindevertreter Herr Ude (SPD) hat den Sitzungssaal zur Abstimmung verlassen und an dieser nicht teilgenommen.

98	<b>3. Beratung und Beschlussfassung über die Friedhofsumgestaltung (Körle, alter Teil)</b>
----	--

Beratung:

Siehe besondere Anlage 4 des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Gerhold erläutert die Beschlussvorlage ergänzend. In seinen Ausführungen geht er darauf ein, dass in Körle Bedarf an neuen Gräbern besteht. Im Laufe der letzten Jahre sind viele Ruhefristen älterer Gräber planmäßig auf dem Grabfeld entlang des Neuen Weges abgelaufen.

Er spricht sich dafür aus, dass das Grundstück oberhalb des neuen Teils erhalten bleibt um für zukünftige Entwicklung zur Verfügung zu stehen.

Der Gemeindevorstand hat mit Hilfe eines Landschaftsplaners die vorliegende Skizze (Anlage 2) für eine Neuaufteilung erstellt. Das Konzept verfolgt den Ansatz einer naturnahen Gestaltung. Hierzu zählt u. a. die Pflanzung neuer Bäume, die Anlage eines Heckenriegels zur Straße sowie die Einsaat einer größeren Fläche als Wildblumenwiese. Die Wildblumenwiese soll als Grabfeld für sogenannte Bio-Urnen dienen. Diese ermöglichen eine kürzere Belegungsdauer als die bisher festgelegten 30 Jahre und würde ein neues, ein zusätzliches, Angebot der in Körle möglichen Bestattungsformen darstellen. Weiter wurde die Idee entwickelt, eine Stehle aufzustellen, an der neben der Namen der dort beigesetzten Personen auch ein QR-Code zur digitalen Erinnerung an die Verstorbenen angebracht werden könnte. So könnten beispielsweise Fotos oder auch ein Lebenslauf gespeichert und digital abgerufen werden.

## Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.05.2023

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Die Umsetzung der Konzeption hat Auswirkungen auf die Friedhofssatzung und die Gebühren. Die bisher möglichen Bestattungsformen (Reihengrab oder Familiengrab mit Einfassung, Rasengrabstätten, Urnengrab, anonyme Beisetzung) blieben erhalten, hinzu käme das Angebot von Wildblumengräbern, welches in der Satzung und der Gebührenordnung entsprechend aufgenommen werden müsste.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die naturnahe Umgestaltung des Friedhofs Körle (alter Teil) wie vorgestellt umzusetzen und die nötige Änderung der Friedhofssatzung und der Gebührenordnung zur Beratung und Beschlussfassung bis zum Jahresende 2023 vorzulegen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt die Verbesserung der Akustik und die Installation eines Windschutzes zu prüfen.

Herr Oetzel (SPD) spricht sich für die SPD-Fraktion dafür aus, dass der vorhandene Platz auf dem alten Teil des Friedhofes genutzt und mit der Wildblumenwiese eine neue Form der Bestattung geschaffen wird. Weiter unterstützt die SPD-Fraktion die Erweiterung des Beschlussvorschlages um den Prüfauftrag an den Gemeindevorstand.

Herr Greiner (CDU) begrüßt die vorgestellte Friedhofsumgestaltung und das vorgebrachte Konzept. Die CDU-Fraktion spricht sich besonders für die Realisierung des Windschutzes und die Verbesserung der Akustik außerhalb der Friedhofshalle aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die naturnahe Umgestaltung des Friedhofs Körle (alter Teil) wie vorgestellt umzusetzen und die nötige Änderung der Friedhofssatzung und der Gebührenordnung zur Beratung und Beschlussfassung bis zum Jahresende 2023 vorzulegen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt die Verbesserung der Akustik und die Installation eines Windschutzes zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

10/0/0



Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

99      **4. Mobilfalt-Angebot Körle-Söhrewald-Hess. Lichtenau hier: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsbeteiligung**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 5 des Gemeindevorstandes.

Bürgermeister Gerhold geht auf die aktuelle Situation und die Gespräche mit seinen Amtskollegen ein. So fand am 17.02.2023 ein Gespräch beim NVV statt, bei der zwei Varianten einer möglichen Anbindung a) durch Busse und b) durch einen On-Demand-Verkehr mittels Taxen besprochen wurden. In seinen Ausführungen geht er ausführlich auf die jeweiligen Vor- und Nachteile sowie die vom Gemeindevorstand favorisierte Lösung, einen On-Demand-Verkehr mittels Taxen zu realisieren, ein.

Die Gemeinde Körle ist mit der Kerngemeinde und den bahnhofsnah gelegenen Ortsteilen Lobenhausen und Wagenfurth gut an das nordhessische Nahverkehrsnetz angebunden. Für den Ortsteil Empfershausen existiert jedoch lediglich ein Angebot im Rahmen des Schülerverkehrs zur Grundschule Körle und Gesamtschule Guxhagen. In Fahrtrichtung Söhrewald-Lohfelden-Kassel gibt es keine Anbindung, denn die Linie 37/38 endet im Nachbarort Söhrewald-Eiterhagen. Hier fehlt es also an einer adäquaten Verbindung in den Nachbarlandkreis Kassel und in Richtung Hess. Lichtenau mit Anschluss an die Tramlinie 4.

Bürgermeister Gerhold informiert die Gemeindevertretung über die angedachten Haltestellen und die Finanzierung. Nach den Berechnungen des NVV entsteht ein voraussichtliches jährliches Defizit von 38.000 €. Etwa 21% der Strecke läge im Gemeindegebiet der Gemeinde Söhrewald, 79% in Körle. Üblicherweise wird das Defizit nach geografischen Kriterien verteilt. Für die Gemeinde Körle blieben dann 30.020 €. Der Gemeindevorstand hat bereits einen Antrag beim Schwalm-Eder-Kreis auf Mitfinanzierung mindestens im Umfang vergleichbarer AST-Verkehre gestellt und rechnet mit einer Übernahme von 50 % des Defizits.

Abschließend spricht er sich für die mögliche zeitnahe Realisierung des Angebotes aus.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Bestellung eines Mobilfalt-Angebots beim NVV für die Linie Körle-Söhrewald. Voraussetzung ist eine

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.05.2023
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.

Mitfinanzierungszusage des Schwalm-Eder-Kreises. Die benötigten Haushaltsmittel von voraussichtlich 15.000 €/a werden ab 2024 bereitgestellt.

Herr Oetzel (SPD) geht auf die On-Demand-Verkehr-Variante mittels Taxen ein. In diesem Angebot sieht die SPD-Fraktion einen großen Schritt zur Anbindung des Ortsteils Empfershausen. Die SPD-Fraktion spricht sich unter Berücksichtigung des dargestellten Defizites für die Realisierung des Projektes aus.

Herr Greiner (CDU) geht auf die dargestellten Kosten ein und hofft, dass die Hälfte der verbleibenden Kosten vom SEK getragen werden. Er geht auf die Kostenstruktur und die monetären Erfahrungen ein. Die CDU-Fraktion fordert eine genaue Dokumentation der Nutzung. Er regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass der Gemeindevertretung nach einem Jahr ausführlich über die Nutzung und die Kostensituation berichtet wird.

Die SPD-Fraktion stellt durch Herrn Oetzel klar, dass sich die Gemeindevertretung und der Haupt- und Finanzausschuss jedes Jahr im Rahmen der Haushaltsberatungen per se mit allen Aufwendungen des Haushaltsplanes befasst, so dann auch mit der Position des Mobilfalt-Angebotes Körle-Söhrewald-Hess. Lichtenau.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Bestellung eines Mobilfalt-Angebots beim NVV für die Linie Körle-Söhrewald. Voraussetzung ist eine Mitfinanzierungszusage des Schwalm-Eder-Kreises. Die benötigten Haushaltsmittel von voraussichtlich 15.000 €/a werden ab 2024 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

10/0/0

100     **5. Bericht des Gemeindevorstandes über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2021**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 6 des Gemeindevorstandes.

Die Gemeindevertretung nimmt die Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 mit folgenden Ergebnissen zur Kenntnis:

Jahresabschluss 2021

Bilanzsumme:	25.310.336,47 €
Ergebnisrechnung:	+ 1.242.794,17 €
Finanzrechnung:	+ 2.911.013,26 €

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.101 **6. Antrag der SPD-Fraktion betr. Kindergartenkonzept 2030**Beratung:

Siehe besondere Anlage 7 der SPD-Fraktion.

Herr Oetzel (SPD) erläutert den Antrag ergänzend. In seinen Ausführungen geht er unter anderem auf die vorhandenen Betreuungsplätze und die bauliche Situation ein. Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass das Thema ein besonderes Augenmerk erhalten soll. Auch, wenn sich bis in das Jahr 2030 noch viel verändert und das Konzept nicht vollumfassend kalkulierbar sein wird. Der Gemeindevortand soll sich bereits in diesem Jahr dem Thema annehmen um die Kinderbetreuung zukunftsorientiert auszurichten. Die Kindertagesstätte Pfiffikus ist in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Die Kita braucht mehr als nur einen neuen Anstrich. Bei der Konzeption ist auch zu berücksichtigen, wie die Gemeinde Körle die Kinderbetreuung in der Übergangszeit sicherstellen kann. Das Konzept soll in der Planung mögliche Entwicklungen der Kinderzahlen berücksichtigen. Über die Ergebnisse ist der Gemeindevertretung bis zum Ende des Jahres 2023 zu berichten.

Herr Greiner (CDU) berichtet, dass sich die CDU-Fraktion in ihrer Fraktionssitzung mit dem Antrag beschäftigt hat. Die Fraktion sieht den Antrag als sinnvoll an. Wobei das Konzept die zukünftigen Entwicklungen nicht nur kurzfristig betrachten soll. Der Schwerpunkt soll dabei auf die Kindertagesstätte Pfiffikus gelegt werden, so unter anderem auch auf die Zuwegung zur Kita.

Herr Rohleder (SPD) verdeutlicht, dass nach der Entwicklung der Baugebiete nun die Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte Kinderbetreuung geschaffen werden müssen. Das Konzept muss schwerpunktmäßig die personelle und bauliche Situation hinreichend betrachten. Es müssen zukunftsfähige Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Kinderbetreuung der Gemeinde Körle attraktiv gestalten zu können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand bis zum Jahresende 2023 eine Kindergartenplanung vorzulegen, die konzeptionelle, räumliche und personelle Lösungen enthält, um Familien weiterhin eine gute Betreuung anbieten zu können.

Abstimmungsergebnis:

10/0/0

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.05.2023
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung  
Ja/Nein/Enth.102 **7. Informationen des Gemeindevorstands**Beratung:

Bürgermeister Gerhold informiert über

- die aufgestellten Hinweistafeln am Ortsausgang von Körle in Richtung Empfershausen. Hier handelt es sich um die Beschilderung im Rahmen der Baumaßnahmen an der Schnellbahnstrecke die bis zum Ende des Kalenderjahres 2023 andauern werden.
- die Installation der neuen Lüftungsanlage an und in der Berglandhalle.
- die Belegung der Gemeinschaftsunterkunft auf dem Hartplatz neben dem Sportplatz.
- den Sachstand zum Glasfaserausbau.
- den Stand der Straßenbaumaßnahme „Zum Rot“.

---

Siemon, Klaus  
Vorsitzender Gemeindevertretung

---

Werner, Marcus  
Schriftführer